



# Pfarrbrief

## MARIA BILDSTEIN

Nr. 3

7. - 21.2.2010

**Liebe Pfarrgemeinde!  
Liebe Pilger und Wallfahrerinnen!**

### Jetzt im Fasching hat der HUMOR das Wort.

Humor nimmt das Leben ernst, aber nicht tragisch. Nur wer über den Dingen steht, hat Humor. Über den Dingen steht der wirklich glaubende Mensch, der sich in der Vorsehung Gottes geborgen weiß.

Wenn es in der Welt drunter und drüber ging oder in der Kirche ein Skandal ruchbar wurde, sagte jeweils ein alter, weiser Priester: „Hauptsache, dass der liebe Gott gesund bleibt.“

Humorlosigkeit ist ein Mangel an Menschlichkeit und auch an festem Glauben.

Der hl. Thomas Morus (1478-1535) betete oft: „Herr, schenke mir Sinn für Humor; gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile.“

„Humor ist die Kunst, das Leben zu meistern“, lautet ein bekanntes Sprichwort. Da ist vieles dran.

– Ein anderer schreibt: „Wer Humor hat, hält Abstand zur Welt und zu sich selbst. Zugleich umfängt er die Welt und sich selbst in Liebe. Das setzt Reife voraus. Weshalb Humor nur in fortgeschrittenem Lebensalter anzutreffen ist.“

Sehen Sie das auch so? – Die folgenden Sprüche sind mir in die Hände gekommen:

„Im Korb der Heiterkeit trägt sich der Stein des Alltags leichter.“

Und von Ernst Jünger:

„Jeder Mensch hat seine guten Seiten; man muss nur die schlechten umblättern!“

Faschingsumzug, Kinderfasching, Seniorenkränze, Faschingsball und andere gesellige Veranstaltungen sind „die Farbtupfer“ des heurigen Faschings. Es ist gut, dass wir ausgiebig und maßvoll die schönen Seiten des Lebens genießen!

### Beginn der Fastenzeit

Am Aschermittwoch (17.02.) beginnen die 40 Tage der Vorbereitung auf Ostern.

Der Aschermittwoch ist geprägt vom **Aschenkreuz**, welches wir bei der Messfeier empfangen. Es bedeutet, dass wir zu Umkehr und Verzicht bereit sind. Dieses Zeichen macht uns auch bewußt, dass das Sterben zu unserem Leben gehört und dass wir in christlicher Hoffnung auf Ostern zugehen.

Von Aschermittwoch bis Samstag (17.-20.2.) halten wir wieder das **40-Stunden-Gebet**.

Gemeint ist damit, dass 40 Stunden lang in der Kirche bei Gottesdiensten oder vor dem ausgesetzten Allerheiligsten gebetet wird.

Wir glauben an die große Kraft des Gebetes, die den Menschen in unserem Dorf, den Wallfahrern und den vielen Nöten in der Welt zugutekommen wird.

Unsere Bitte ist, dass Sie sich **eine halbe Stunde** (oder mehr) Zeit nehmen, in die Kirche sitzen und mit unserem HERRN ins Gespräch kommen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Zeit des Gebetes zu gestalten: Einfach still da sein; Gebete aus dem Gotteslob verwenden; einen Rosenkranz (mit) beten; das eigene Leben und die Mitmenschen vor Gott bringen und um den Segen bitten, ...

Der Ablauf des 40-Stunden-Gebetes ist auf der Rückseite beschrieben. Am Eingang der Kirche liegen Listen auf, wo Sie sich für eine Gebetszeit eintragen können. **Wir bitten Sie, sich einzutragen** (wer will anonym), damit wir die Gewissheit haben, dass zu den Gebetszeit immer jemand da ist.

### Teilen macht stark – Familienfasttag der kfb

Die kath. Frauenbewegung lädt ein, am Aschermittwoch das persönliche Fasten mit dem solidarischen Teilen zu verbinden. Deshalb wird das Kirchenopfer am Aschermittwoch und 1. Fastensonntag für die Selbsthilfe-Projekte der 3. Welt gesammelt.

### Aktionen in der Fastenzeit

#### „Jeden Tag durchatmen!“

Unter diesem Leitwort gibt es einen 7-wöchigen Leitfaden durch die Fastenzeit. Zu jeder Woche gibt es ein kleines Faltblatt, welches praktische und besinnliche Hilfen für ein aufmerksameres Leben im Alltag anbietet.

Wer neugierig ist und sich in der Fastenzeit etwas Gutes tun will, ist herzlich zu einem Info-Abend eingeladen:

#### Am Aschermittwoch, 20.15 Uhr, im Pfarrhaus.

Es lohnt sich, mitzumachen, weil es eine sehr einfache, aber wirksame Übung für die kommenden Wochen auf Ostern hin ist.

### Halt amol – Fastenpredigten

An Sonntagen der Fastenzeit, um 10 Uhr, werden besondere Persönlichkeiten die Predigt halten:

**21.02.:** Dominik Toplek, Jugendseelsorger

**28.02.:** Verena Brunner, Diözese

**07.03.:** Karoline Artner, Werk der Frohbotschaft

**14.03.:** Nora Bösch, Pastoralassistentin in Dornbirn

**21.03.:** Lukas Bonner, Diakon in Feldkirch

### Termine-Vorschau

**1.-5.03. Hildegardfasten** mit Begleitung.

Anmeldung erforderlich: bei Monika Beinder (41405) oder im Pfarramt (58367).

Dazu der **Fastenvortrag** am 25.02., 19 Uhr.

#### Liturgie-Basiskurs

Im März (10., 17. und 24.3.) wird ein Grundkurs für Liturgie angeboten. Anmeldung bitte im Pfarramt.

Ihr Pfarrer und Wallfahrtsseelsorger

*Paul Jutzschel*

## GOTTESDIENSTORDNUNG

### 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 7. Februar



„Jesus stieg in das Boot, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus.“  
(Lk 5,1-11)

7.30 Uhr Eucharistiefeier  
10.00 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 8. Februar

19.30 Uhr Kontemplation

Donnerstag, 11. Februar

8.00 Uhr Messfeier

Freitag, 12. Februar

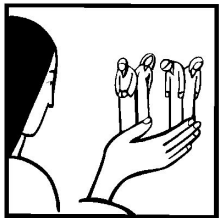
8.00 Uhr Messfeier

Samstag, 13. Februar

7.30 Uhr Messfeier

**keine Vorabendmesse**

### 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 14. FEBRUAR



„Jesus richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes.“  
(Lk 6,17-26)

7.30 Uhr Eucharistiefeier  
10.00 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 15. Februar

8.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 16. Februar

8.00 Uhr Messfeier

8.30 Uhr Messfeier in Baumgarten

**Aschermittwoch, 17. Februar**

8.00 Uhr Eröffnung des 40-Stunden-Gebetes, Messfeier mit Aschenkreuz und Fastenopfer

8.30 Uhr Messfeier in Farnach

19.00 Uhr Messfeier mit Aschenkreuz und Fastenopfer

Donnerstag, 18. Februar

8.00 Uhr Messfeier

10.00 Uhr Schülertagesdienst mit Aschenkreuz

15.00 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Rosenkranz und Abendlob

Freitag, 19. Februar

8.00 Uhr Messfeier

15.00 Uhr Kreuzwegandacht

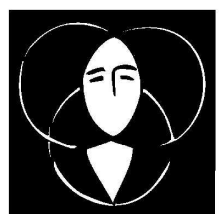
19.00 Uhr Rosenkranz und Abendlob

Samstag, 20. Februar

7.30 Uhr Messfeier

18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag, Goldene Hochzeit von Gebhard und Margit Dür

### 1. FASTENSONNTAG, 21. Februar



„Jesus wurde vom Teufel in Versuchung geführt.“  
(Lk 4,1-13)

7.30 Uhr Eucharistiefeier  
10.00 Uhr Eucharistiefeier,  
Gedenken für Alfons Zündel  
und Angehörige

## SENIOREN-GEURTSTAGE

Theresia Hopfner	(10.2.1929)
Ingrid Widmer	(13.2.1939)
Hermann Kalb	(16.2.1929)
Hans Immler	(19.2.1922)
Katharina Rensi	(20.2.1919)
Herbert Böhler	(21.2.1941)

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes reichen Segen!

## 40-STUNDEN-GEBET

Von Aschermittwoch bis Freitag, 19.2., ist jeweils von 8.00 bis 20.00 Uhr Gelegenheit, vor dem Allerheiligsten zu beten, bzw. eine Messe mitzufeiern, und am Samstag, 20.2., von 8.00 bis 12.00 Uhr. Wir bitten aus folgenden Parzellen am Gebet teilzunehmen:

**Aschermittwoch, 17.2.**

Knobel, Kapf, Geisbirn, Gallin, Acker, Oberbildstein

**Donnerstag, 18.2.**

Dorf, Unterdorf, Platte, Ankenreuthe

**Freitag, 19.2.**

Oberschwende, Farnach, Loban, Unterschwende, Schanz, Jungholz, Tobel

**Samstag, 20.2.**

Loch, Buggenegg, Maiern, Schneider, Gitzen, Künzen, Baumgarten, Bereuter, Sack, Staudach, Vockenbühl, Kreuzmoos, Grub



**W**ir sollen die Versuchungen nicht auf die leichte Schulter nehmen. Davor zu erschrecken, ist nicht verkehrt. Sie ernst nehmen, ja – aber ohne Angst. Im 1. Petrusbrief heißt es: „Seid nüchtern und wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann. Leistet ihm Widerstand in der Kraft des Glaubens!“ Der Glaube hilft gegen die Versuchungen, denen wir ausgesetzt sind. Und manchmal auch der Humor: „Wenn die Versuchung an die Tür klopft, bitte ich Jesus, an die Tür zu gehen. Das ist der sicherste Weg, sie loszuwerden.“

(Corrie ten Boom)

**Impressum:** Pfarramt Maria-Bildstein, Tel. 05572-58367  
e-mail: [pfarramt@maria-bildstein.at](mailto:pfarramt@maria-bildstein.at)  
**homepage:** [www.maria-bildstein.at](http://www.maria-bildstein.at)  
Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 11.00 Uhr